donum vitae
beraten - schützen - weiter helfen

# Jahresbericht 2013

## Vorwort

*„Wir erwarten etwas vom Leben,*
*und das bekommen wir nicht;*
*wir bekommen aber stattdessen*
*etwas ganz anderes.*
*Und die Kunst ist, das zu begreifen*
*und auch wertzuschätzen.“*
*Judith Hermann*

**Liebe Mitglieder, Kooperationspartner, Freunde und Förderer!**
In diesem Jahr zeugt unser Jahresbericht besonders von unseren Bemühungen, das Projekt wellcome bekannter zu machen. Seit 5 Jahren bieten wir diese niederschwellige Hilfe nach der Geburt an und erfahren viel Zustimmung. Seit Dezember 2013 haben wir die Koordinatorenstelle ausgeweitet, so dass wir in unserem großen Landkreis noch mehr Frauen nach der Geburt Unterstützung bieten: in dieser Zeit, in der sich deren Leben durch das Neugeborene oder gar bei Mehrlingsgeburten grundlegend verändert.
Wir von donum vitae wollen nicht nur Frauen ermutigen, Ja zu ihrer ungewollten Schwangerschaft zu sagen, sondern auch ihr nach der Geburt zur Seite stehen.
Mit unserem Jahresbericht bekommen Sie wieder einen Einblick in die Arbeit des vergangenen Jahres. Gleichzeitig ist es uns wichtig, Ihnen allen „Danke!“ zu sagen für Ihr Vertrauen, Ihre ideelle und/oder materielle Unterstützung. Sie alle helfen mit, dass Frauen, die durch eine Schwangerschaft sich eher erdrückt als erfreut fühlen, erfahren können: Wir sind nicht alleine.

*Dorothee Gepp*
*Vorsitzende*

## Schwangerschaftsberatung von hoher Bedeutung

**DONUM VITAE KOMPAKT**

**Zahlen**
482 Frauen/Familien haben im Jahr 2013 die Schwangerschaftsberatungsstellen von donum vitae in Lingen, Meppen und Papenburg auf der Suche nach Beratung und Hilfe aufgesucht. Die Zahlen sind im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben, was auf die nach wie vor hohe Akzeptanz von Beratungsgesprächen hinweist. 40% der Frauen haben die Schwangerschaftskonfliktberatung in Anspruch genommen.

**Effektivität von Beratung**
In der Mitgliederversammlung im April 2013 stellte Hannah Keuter, Osnabrück, die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit zur Effektivität der Schwangerschaftskonfliktberatung vor. Sie hatte darin die Frage gestellt:
„Hilft Schwangerschaftskonfliktberatung Frauen in ihrem Entscheidungsprozess für oder gegen einen Schwangerschaftsabbruch am Beispiel von donum vitae?“ 76% der Frauen bewerteten die Beratung als hilfreich, insbesondere in Verbindung mit den verschiedenen Unterstützungsangeboten. Zudem hatte ein Großteil der Frauen es als wohltuend erlebt, eine außenstehende Person als Ansprechpartnerin zu haben, die ihnen Empathie und Verständnis, anstatt Druck und Vorurteile entgegen bringt. Dies ist wichtig für die Entscheidungsfindung, um besser einen eigenen Standpunkt entwickeln zu können. „Mit der Beratung tut donum vitae den Frauen etwas Gutes“, so das Fazit von Hannah Keuter.

**Auszeichnung**
Die Studentin Hannah Keuter hat die Bachelorarbeit an der Katholischen Hochschule in Münster geschrieben und wurde dafür als Jahrgangsbeste ausgezeichnet.

**Verantwortung**
Unter dem Motto „Jeder trägt Verantwortung“ ist der Vorstand immer wieder darum bemüht, neue Mitglieder zu werben. Derzeit setzen sich 112 Mitglieder für den Schutz des ungeborenen Lebens ein.
In 39 Öffentlichkeitsveranstaltungen haben Vorstandsmitglieder und hauptamtliche Mitarbeiterinnen immer wieder auf das Beratungs- und Hilfeangebot von donum vitae aufmerksam gemacht.
Sponsoren haben auf unterschiedlichste Weise (Jubiläen, Benefiz-Turnieren, Adventskalenderaktionen,…) Geld gespendet um Frauen/Familien ein Leben mit Kind(ern) zu ermöglichen bzw. zu erleichtern.

**Einsatz konkreter Hilfen**
101 Frauen/Familien haben über donum vitae Anträge an die Bundesstiftung „Mutter und Kind“ gestellt. Hierfür wurden über 58.000 € ausgezahlt.
Weitere 89 Frauen/Familien erhielten aus verschiedenen Hilfsfonds, insbesondere auch aus dem eigenen donum vitae Hilfsfonds, Unterstützung in verschiedenen Notlagen in Höhe von über 15.000 €.

**Weil der Anfang zählt…**
Donum vitae hat im Berichtsjahr auf fünf Jahre „wellcome - Praktische Hilfe nach der Geburt“ mit einer Wanderausstellung und einem Benefizkonzert zurück geblickt. Ein Erfolgsmodell im „Rahmen der frühen Hilfen“, so das Fazit nach fünf Jahren. Untersuchungen belegen, dass jeder in eine frühzeitige Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern investierte Euro im Lebensverlauf zwischen 13 und 34 Euro an Folgekosten einspart.
(s. Prognos - Institut, NRW ´11)

**Jahresbericht 2013**


| | |
|---|---|
| Vorwort | 1 |
| Schwangerschaftsberatung von hoher Bedeutung | 1 |
| 5 Jahre wellcome - Praktische Hilfe nach der Geburt | 2 |
| Beratungsarbeit im statistischen Überblick | 3 |
| DANKE an die Sponsoren | 4 |
| Präventionstheater „Gretchen reloaded“ | 4 |



**Vorstand**

**Vorsitzende**
***Dorothee Gepp***

**stellv. Vorsitzende**
***Agnes Schlömer***

**Beisitzer**
***Monika Heinen***
***Georg Humbert***
***Angelika Knoll***

**kooptiertes Mitglied**
***Prof. Dr. M. Monika Niermann***

**Ehrenvorsitzende**
***Walburga Schepers***

## Unsere Beratungsstellen

**Lingen**
Am Wall-Süd 21
49808 Lingen
Tel: 0591/80 79 820
Email:
lingen@
donumvitae.org

**Meppen**
Ordeniederung 1
49716 Meppen
Tel: 05931/59 93 24
Email:
meppen@
donumvitae.org

**Papenburg**
Kirchstraße 29
26871 Papenburg
Tel: 04961/77 99 90
Email:
papenburg@
donumvitae.org

# Fünf Jahre wellcome - Praktische Hilfe nach der Geburt

### Wanderausstellung in Papenburg, Lingen und Meppen

Bundesweit gibt es das Familienprojekt „wellcome“ seit zehn Jahren. Vor fünf Jahren hat donum vitae das Angebot auch im Emsland eingeführt. Anlässlich dieses kleinen Jubiläums gastierte die Wanderausstellung jeweils für drei Tage in der Sparkasse in Papenburg, im Medicus - Wesken - Haus in Lingen und im Krankenhaus in Meppen.

Prominente wie Jörg Pilawa, Maria Furtwängler und Til Schweiger werben auf Schautafeln für das „große Abenteuer Familie“ und beschreiben, wie sie Familie erleben. Mit deren aussagekräftigen Darstellungen soll Familien die Hilfe, die wellcome bietet, bildhaft und damit verständlicher dargestellt werden.

In Verbindung mit der Schwangerschaftsberatung sieht donum vitae mit dem Angebot von wellcome eine gute Möglichkeit, Familien auch nach der Geburt vielfältige Unterstützung geben zu können.

**Das Konzept von wellcome**

Wellcome versteht sich als eine innovative und moderne Form der Nachbarschaftshilfe. Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gehen in die Familien und helfen so, wie sonst Familie, Freunde oder Nachbarn helfen würden. Ziel ist die Familie zu entlasten, um Überforderung und Stress entgegen zu wirken. Im Jahr 2006 wurde wellcome von der Uni Kiel auf seine Wirksamkeit hin evaluiert. Es konnte wissenschaftlich nachgewiesen werden, dass das Konzept zur Entlastung der Mütter und einer damit verbunden Stärkung der positiven Mutter-Kind-Beziehung beiträgt sowie präventiv das Gewaltpotential senkt. Sigrid Kraujuttis (Foto: mittig bei der Eröffnungsfeier in Meppen), Sozialdezernentin des Landkreises Emsland und Schirmherrin der Ausstellung lobte das Konzept, das „junge Mütter mit erziehungserfahrenen Frauen zusammenführt“.

# Was uns noch bewegte…

### Benefizchorkonzert unterstützt das Projekt „wellcome“

Fünf Chöre (Jugendchor Sögel, Chor Gymnasium Marianum / s. Foto, Lingener Männerquartett, Cantamus Chor Meppen und dascanioConsort Haselünne) sangen am 1. Adventssonntag im Kossehof in Meppen für „einen guten Start ins Leben“. Dabei kamen über 1.100 € für die Koordination der wellcome-Arbeit zusammen. DANKE an alle für das „bunte“ Konzert!

### „wellcome-Engel unter sich …“ bei der Ausstellungseröffnung in Papenburg

v.l. M. Korbmacher-Willen, M. Staars, M. Schulte, A. Englisch, H. Voss de Marin u. A. Augustin

„Wie gute Engel“ kommen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen von wellcome in die Familien, um diese im ersten Jahr nach der Geburt zu entlasten. Daher werden sie liebevoll „wellcome-Engel“ genannt. Sie sind der große Schatz des Projekts.

### Hauptpreis wird an Patentante verschenkt

v.l. A. Augustin mit dem Gewinner Fabian Peterberns und seiner Mutter

In Verbindung mit der Wanderausstellung gab es einen Infostand mit dem Angebot eines Schnullerschätzspiels. Der erste Preis war eine Pamperstorte, gestiftet von der Drogeriekette dm. Fabian freute sich sehr über den Gewinn, da seine Patentante drei Wochen später Nachwuchs erwartete.

## wellcome-Koordinatorin

*Agnes Augustin*
Ordeniederung 1
49716 Meppen
Tel: 05931/59 93 26
Email:
emsland
@wellcome-
online.de

## Gründe für den Einsatz (Mehrfachnennungen)

| | |
|---|---|
| Mehrlingsgeburten | 3 |
| Alleinerziehend | 4 |
| Geburt des ersten Kindes | 5 |
| Geburt des zweiten Kindes | 7 |
| Es waren bereits mehrere Kinder da | 5 |
| Besondere familiäre Situation | 8 |
| Freunde/Familienangehörige können nicht helfen | 6 |

## wellcome-Einsatz 2013

**Im Berichtsjahr haben 12 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen 18 Frauen/Familien über wellcome betreut.**

Diese erfolgreiche Jahresbilanz hat uns ermutigt, das Projekt auszuweiten. Die Koordinatorin Agnes Agustin ist nun mit 10 Std./ wöchentl. im Einsatz, um in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern auf wellcome aufmerksam zu machen, die passenden ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen zu finden und diese dann in die Familien zu vermitteln.

# Beratungsarbeit im statistischen Überblick 2013

| | Schwangerschafts-konfliktberatungen | Allg. Schwangeren-beratungen | Beratung bei Pränataldiagnostik/PND | Erstberatungen gesamt |
|---|---|---|---|---|
| Lingen | 61 | 76 | 13 | 150 |
| Meppen | 66 | 81 | 1 | 148 |
| Papenburg | 66 | 111 | 7 | 184 |
| ***Gesamt*** | **193** (40%) | **268** (56%) | **21** (4%) | **482** (100%) |

## Alter der Frauen

| Alter in Jahren | Konflikt-beratung (n=193) | Allg. Schwan-gerenberatung (n=268) | PND (n=21) |
|---|---|---|---|
| 14 - 17 | 5% | 3% | - |
| 18 - 21 | 17% | 21% | 4% |
| 22 - 26 | 26% | 35% | 10% |
| 27 - 34 | 27% | 29% | 43% |
| 35 - 39 | 17% | 7% | 19% |
| Über 40 | 8% | 5% | 24% |

## Familienstand

| Status | Konflikt-beratun-gen (n=193) | Allg.Schwan-gerenbera-tung (n=268) | PND (n=21) |
|---|---|---|---|
| Allein lebend | 30% | 27% | 5% |
| Bei Eltern leb. | 18% | 18% | 5% |
| Verheiratet | 35% | 35% | 62% |
| Eheähnliche Gemeinschaft | 17% | 20% | 28% |

## Häufig genannte Gründe für den Schwangerschaftskonflikt
(Mehrfachnennung möglich)

| | |
|---|---|
| Überforderung | 151 |
| Finanzielle Gründe | 111 |
| Berufliche Gründe | 106 |
| Kein Kinderwunsch | 92 |
| Partnerschaftliche Gründe | 90 |
| Soziale Unsicherheit | 86 |
| Familiäre Gründe | 86 |
| Erhalt des Lebensstandards | 62 |
| Allein erziehend | 62 |
| Ablehnung durch Kindesvater | 59 |
| Schule / Ausbildung | 49 |
| Zu jung | 41 |
| Zu alt | 28 |
| Wohnungssituation | 40 |

## Beratung und Hilfe

| | |
|---|---|
| Finanz. Probleme | 190 |
| Soziale Leistungen | 387 |
| Behördenkontakte | 137 |
| Familienplanung | 258 |
| PND | 21 |
| Trauerbewältigung | 76 |
| Begleitung nach Geburt | 76 |

## Präventions– und Öffentlichkeitsarbeit

| | Präventions-veranstaltungen | Öffentlichkeits-veranstaltugen |
|---|---|---|
| Lingen | 14 | 8 |
| Meppen | 21 | 17 |
| Papenburg | 17 | 14 |
| ***Gesamt*** | **52 (1306 Schüler)** | **39** |

## Vermittlung von finanziellen Hilfen

| **Stiftungen/Fonds** | **Anzahl** | **Betrag** |
|---|---|---|
| Bundesstiftung „Mutter und Kind“ | 101 | 58.310 € |
| donum vitae Hilfsfonds | 38 | 4.800 € |
| Hilfsfonds der Stadt Lingen und weitere Hilfsfonds | 17 | 3.200 € |
| Hilfe zur verantwortlichen Familienplanung | 34 | 7.057 € |

## Beraterinnen

***Waltraud Wolbert***
***Lingen***

***Agnes Augustin***
***Heike Kramer***
***Meppen***

***Monika Eilers***
***Papenburg***

**Verwaltungs-angestellte**

***Anne Stimberg***

# Ein großes DANKEschön an...

**Mit Ihrer Mitgliedschaft können auch Sie die Arbeit von donum vitae unterstützen**

**Die C&A - Filiale in Papenburg** unterstützte donum vitae im Rahmen der jährlichen **Weihnachtsspendenaktion** mit einer Spende in Höhe von 2.000 Euro.

Foto v.l. M. Korfee (Filialleiter C&A), M. Eilers u. D. Gepp (donum vitae), Bürgermeister J.P. Bechtluft

**Lions übergeben Scheck in Höhe von 10.000 Euro an donum vitae**

Der Lions-Club Meppen hat mit seiner dritten **Adventskalenderaktion - es wurden 4100 Kalender verkauft -** einen Reingewinn von 20.000 Euro erzielt. Donum vitae erhielt einen Scheck über 10.000 Euro. Vizepräsident Koormann wies darauf hin, dass der Lions-Club Meppen bei donum vitae bereits zu den traditionellen Förderern gehöre. Die Vorsitzende von donum vitae, Dorothee Gepp bedankte sich für diese große Spende. „Sie sichert die Beratungsarbeit für Rat suchende Frauen, die unbeabsichtigt schwanger geworden sind. Außerdem berate und helfe donum vitae Frauen, die bereits ein Kind haben und nach der Schwangerschaft Hilfe brauchen“, so Dorothee Gepp.

Foto: D. Gepp (donum vitae) erhält Scheck über 10.000 €

v.l. Dr. M. M. Niermann, A. Augustin (beide donum vitae), Frank Thiel (Rotary Club Meppen)

Mit einer Spende über **1.000 Euro unterstützt der Rotary Club** Meppen die Arbeit von donum vitae. Sie unterstützen damit das Anliegen von donum vitae, „den Frauen eine Perspektive aufzeigen zu können“, so Frank Thiel, Präsident des Rotary Clubs Meppen.

Die **Meppener Lions-Club-Mitglieder** Dieter Coldewey und Franz-Ludwig Herrmann haben ein **Benefiz-Golfturnier** zugunsten von donum vitae Emsland organisiert. Monika Heinen (donum vitae) konnte vom Vizepräsidenten des Lions-Clubs Meppen einen Scheck über 2.500 Euro in Empfang nehmen.

Auf der Treppe des Club-Restaurants präsentieren die Sieger stolz ihre Trophäen.

**Hilfsfonds für schwangere Frauen in Not**

**Spendenkonto: Sparkasse Emsland IBAN: DE86 2665 0001 1060 0102 85**

# Präventionstheater „Gretchen reloaded“ 25 Mal aufgeführt

**Sexualpädagogische Prävention - ein Angebot von donum vitae für Schule und Freizeit**

„Es sei ein kleines Jubiläum für sie“, so die Schauspielerin Sonni Meier, als sie zum 25. Mal für donum vitae mit ihrem selbst geschriebenen Theaterstück „Gretchen reloaded“ im Emsland auf der Bühne stand.

Donum vitae hatte dieses Mal nicht nur Schüler, sondern weitere Interessierte nach Sögel eingeladen. Damit sollte die Öffentlichkeit noch mehr für das Thema „ungewollte Teenagerschwangerschaft“ sensibilisiert werden. So machte die Tragödie die Zuschauer sehr nachdenklich und betroffen. Nach der Aufführung kam die Schauspielerin mit dem Publikum ins Gespräch. Sie stellte die Beweggründe hinsichtlich der Aufführung des Theaterstücks, das sie in Anlehnung an Goethes Faust geschrieben hat, dar.

Die Beraterinnen Monika Eilers und Waltraud Wolbert machten deutlich, dass dieses Theaterstück eine gute Einstiegsmöglichkeit in die sexualpädagogische Präventionsarbeit bei Schülern der Klassen 9 und 10 bietet.

Sonni Meier, die für dieses Theater keine Gage genommen hat, revanchierte sich damit bei den Beraterinnen von donum vitae, die das Begleitheft/Unterrichtsmaterial zum Theaterstück überarbeitet hatten. Darin enthalten sind u.a. Spiele und Übungen aus der sexualpädagogischen Praxis der donum vitae Mitarbeiterinnen, die bereits vielfach erprobt wurden.

Infostand in der Aula des Hümmling-Gymnasiums mit v.l. Monika Eilers u. Waltraud Wolbert

**Besuchen Sie unsere Homepage: www.emsland.donumvitae.org**